

## Datenschutzerklärung für die Teilnahme an der Fachweiterbildung „Fachpflege für Anästhesie und Intensivpflege“

Sie möchten sich zu der Fachweiterbildung „**Fachpflege für Anästhesie und Intensivpflege**“ anmelden. Zur Durchführung der Weiterbildung werden wir personenbezogene Daten von Ihnen erhalten und weiterverarbeiten. Im Folgenden kommen wir unseren datenschutzrechtlichen Informationspflichten, der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) entsprechend, nach:

### 1. Wer ist verantwortlich für die Datenverarbeitung?

Klinikum Saarbrücken gGmbH  
Winterberg 1, 66119 Saarbrücken  
Tel.: +49 (0) 681 963-0, Fax: +49 (0) 681 963-2600  
Email: [Info@klinikum-saarbruecken.de](mailto:Info@klinikum-saarbruecken.de)

### 2. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 (b) DSGVO (Erfüllung eines Vertrags), soweit sie für die Bearbeitung der Anmeldung und für die Durchführung der Fachweiterbildung erforderlich sind. Die Datenverarbeitung dient für das Weiterbildungsmanagement, insbesondere für die Dokumentation der Lehrgangleistungen, der Anwesenheitserfassung, die Anmeldung der Abschlussprüfung und zur Rechnungsstellung.

### 3. Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Wir erheben, verarbeiten und nutzen die Daten, die Sie uns im Rahmen der Anmeldung zur Verfügung stellen. Dazu gehören vor allem Vorname, Nachname, Privatadresse, Arbeitgeber, Bestätigung des aktuellen Arbeitgebers über Eignung zur Teilnahme an der Fachweiterbildung und der aktuell ausgeübten Tätigkeit, Berufsurkunde, Lichtbild, eine gültige E-Mail-Adresse sowie eine Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk). Des Weiteren erheben wir Ihre Anwesenheits- und Leistungsdaten während der Weiterbildung.

### 4. Kategorien von Empfängern

Innerhalb des Klinikums Saarbrücken erhalten nur die Personen und Stellen (z. B. Finanzbuchhaltung) Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten im Weiterbildungsmanagement benötigen.

Nur soweit dies für die Durchführung und Abwicklung Ihrer Teilnahme erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben (Art. 6 Abs. 1 S. 1 (b) DSGVO). Zur Durchführung der Prüfung und der Erteilung der Erlaubnis zum Führen der Weiterbildungsbezeichnung durch die Zentralstelle für Gesundheitsberufe werden Ihre Daten an das Landesamt für Soziales übermittelt. Darüber hinaus können wir Ihre personenbezogenen Daten an den jeweiligen Dozenten übermitteln, soweit es für die Durchführung der Weiterbildung erforderlich ist.

### 5. Wie lange werden personenbezogene Daten verarbeitet (Datenlöschung)?

Die erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht (insb. aus Handelsgesetzbuch oder Abgabenordnung in der Regel 10 Jahre) gespeichert (Artikel 6 Abs. 1 S. 1 (c) DSGVO) und danach gelöscht.

### 6. Welche Rechte haben betroffene Personen?

Sie haben nach der DSGVO verschiedene Rechte. Nähere Informationen ergeben sich insbesondere aus den Artikeln 15 bis 18 und 21 DSGVO.

**Recht auf Auskunft:** Es besteht ein Recht auf Auskunft über die verarbeiteten personenbezogenen Daten.

**Recht auf Berichtigung:** Es besteht ein Recht auf Berichtigung, sofern die personenbezogenen Daten der betroffenen Person nicht (mehr) zutreffend sind.

**Recht auf Löschung:** Die betroffene Person kann die Löschung ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Der Anspruch hängt jedoch u.a. davon ab, ob die Daten noch zur Erfüllung der Aufgaben benötigt werden.

**Recht auf Einschränkung der Verarbeitung:** Die betroffene Person hat das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen. Die Einschränkung steht einer Verarbeitung nicht entgegen, soweit an der Verarbeitung ein wichtiges öffentliches Interesse besteht.

**Recht auf Widerspruch:** Nur soweit die personenbezogenen Daten der Betroffenen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 (e) DSGVO verarbeitet werden, hat die betroffene Person das Recht, der Verarbeitung der sie betreffenden Daten zu widersprechen.

**Recht auf Widerruf:** Jede betroffene Person hat das Recht, sofern personenbezogene Daten auf der Grundlage einer Einwilligung verarbeitet werden, diese Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt von dem Widerruf unberührt. Der Widerruf ist an die für die Datenverarbeitung verantwortliche Stelle (siehe Ziff. 1) zu richten.

**Recht auf Beschwerde:** Jede betroffene Person kann sich unbeschadet anderweitiger Rechtsbehelfe mit einer Beschwerde an die Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit wenden, wenn sie der Auffassung ist, dass die Auskunft gebende Stelle ihren Pflichten nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen ist.

### 7. Wie sind die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten?

Das Klinikum Saarbrücken hat einen Datenschutzbeauftragten bestellt. Diesen können Sie wie folgt erreichen:  
Datenschutzbeauftragter der Klinikum Saarbrücken gGmbH  
Winterberg 1, 66119 Saarbrücken,  
E-Mail: [datenschutz@klinikum-saarbruecken.de](mailto:datenschutz@klinikum-saarbruecken.de)